

Antrag für die Errichtung einer Wärmepumpenanlage

Landratsamt Haßberge
III/4 - Wasserrecht und Naturschutz
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Antragsteller/in
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

- Anlagen:
- Erläuterung des Vorhabens
 - Lageplan 1 : 1.000
 - Gutachten eines privaten Sachverständigen
 - Übersichtslageplan
 - Brunnenausbauplan
 - Schichtenverzeichnis einschl. Ruhewasserspiegel und Höhenlage der ersten Zuflusszone
 - Pumpversuchsprotokoll
 - Lageplan mit eingemessenem Bohrpunkt

Hiermit zeige ich an, dass ich auf dem Grundstück Fl.Nr. der Gemarkung eine Wärmepumpenanlage errichten und betreiben möchte. Außerdem beantrage ich die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG i. V. m. Art. 15 BayWG.

Entnahme von	
<input type="checkbox"/>	Grundwasser
<input type="checkbox"/>	Wasser aus einem oberirdischen Gewässer (Bezeichnung: <input type="text"/>)
Beabsichtigte Bohrtiefe beträgt <input type="text"/> m.	
Rückleitung des entnommenen Wassers in das	
<input type="checkbox"/>	Grundwasservorkommen
<input type="checkbox"/>	Oberirdische Gewässer (Bezeichnung: <input type="text"/>)
Beabsichtigte Bohrtiefe beträgt <input type="text"/> m.	

oder

Einbringen einer Vorrichtung zur Wärmeableitung	
<input type="checkbox"/>	In das Grundwasser
<input type="checkbox"/>	In das oberirdische Gewässer (Bezeichnung: <input type="text"/>)

Beschreibung der Anlage			
Art der Wärmeentzugsvorrichtung und der Fördereinrichtungen			
<input type="checkbox"/>	Wärmegewinnung mittels Saugpumpe (Entnahme und Rückleitung von Wasser)		
<input type="checkbox"/>	Wärmegewinnung mittels Tauchpumpe (Einbringen einer Vorrichtung zum Wärmeentzug aus dem Wasser)		
Nähere Angaben zur Wärmepumpenanlage			
Fabrikat und Typ der Wärmepumpe			
Pumpenleistung			
Kältemittel <small>Mit Angabe der Wassergefährdungsklasse (WGK)</small>			
Max. Entnahmemenge bzw. max. Einleitungsmenge		l/s,	m ³ /Jahr
Abkühlung des Grundwassers		K	
Einbautiefe			
Druckbehälter			
Saugrohrabstand von der Brunnensohle			
mittlere und höchste tägliche Betriebsdauer			
Betriebsweise <small>(z.B. automatische Schaltung)</small>			
Das geförderte Wasser wird gespeichert			
<input type="checkbox"/>	nein		
<input type="checkbox"/>	Ja, auf folgende Art:		
Ein Reserveaggregat	<input type="checkbox"/>	ist vorgesehen.	<input type="checkbox"/>
Folgende Einrichtung ist zur Beschränkung der Förderwassermenge auf den tatsächlichen Bedarf geplant:			

Wasserbedarfsberechnung	
Höchste Tagesentnahmemenge	m ³
Höchste Jahresentnahmemenge	m ³
Mittlerer Tagesbedarf im Jahresdurchschnitt	m ³
Höchste Förderung	l/s, m ³ /h

Folgende Wassergewinnungsanlagen, Abwasseranlagen und Anlagen zur Lagerung, Ablagerung und Beförderung wassergefährdender Stoffe, die beeinflusst werden oder einen schädlichen Einfluss ausüben können, befinden sich in der Nähe der Anlage (siehe auch Einzeichnung im Lageplan):

Mit der Ausführung der Anlage wird folgende Firma beauftragt:

Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der Wasserabgabebesatzung der Stadt / der Gemeinde / des Marktes / des Zweckverbandes zur Wasserversorgung wird beantragt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde/Markt/Zweckverband

Der Antrag wurde überprüft. Dem Vorhaben des Antragstellers wird zugestimmt

- ohne Einwendungen und Hinweise
- unter folgenden Auflagen, Hinweisen und Bedingungen:

Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der Wasserabgabebesatzung der Stadt / der Gemeinde / des Marktes / des Zweckverbandes zur Wasserversorgung wird mit Beschluss vom _____, AZ.: _____ erteilt.

_____, den

Unterschrift